



Start frei zum Ausdauer-Cup-Lauf des VfL Kirchen – zu erkennen sind der spätere 10-Kilometer-Sieger Tobias Lautwein (232/SG Wenden), der Zweitplatzierte Felix Lange (255/SG Wenden), der Drittplatzierte Johannes Diedershausen (211/SG Westerwald), der Viertplatzierte Patrick Löhr (98/Team TVE Netphen) sowie der Sieger im zeitgleich ausgetragenen 5-Kilometer-Lauf, Keanu Stöcker (346/LG Wittgenstein).

Fotos (2): Frank Steinseifer

April, April – das Wetter im Mai

KIRCHEN 282 Teilnehmer beim 15. Kirchener Stadtlaufl / 2. Wertungslauf zum Ausdauer-Cup 2019

Wendener Doppelerfolg über 10 Kilometer.

fst ■ „Ich weiß nicht ob das wirklich nötig ist?“, fragte Eberhard Zimmerschied mit Blick in den grauen Himmel, aus dem dicke Schneeflocken herunterfielen. Die Organisation hatte Eberhard Zimmerschied, im Beruf Abteilungsleiter Betrieb und Verkehr bei StraßenNRW, im Griff – doch die Sache mit dem Wetter hatte er sich dann doch ganz anders vorgestellt. Pünktlich zum Start des 15. Kirchener Stadtlaufls, dem 2. Wertungsrennen im Ausdauer-Cup 2019, überraschte der Mai mit echtem Aprilwetter: Sonne, Hagel, Schnee, Donnergrölen, dann wieder blauer Himmel, dazu richtig kühle 5 Grad – Petrus hatte alle Register gezogen. Im Vorjahr kämpften die Langläufer bei 25 Grad im Schatten und noch hören Temperaturen in der knallen Sonne gegen die Hitze, diesmal mussten sie die bereits tief im Schrank vergrabene Winterbekleidung zumindest zum Warmlaufen vor dem Start wieder hervorholen. Insgesamt 282 Läuferinnen und Läufer waren am Start, deutlich weniger als in den Vorjahren (2018: 309; 2017: 322; 2016: 306).

Für zumindest einen Läufer waren die Witterungsbedingungen diesmal optimal: 10-Kilometer-Vorjahressieger Tobias Lautwein, nur 300 Meter vom Start entfernt im Kirchener Krankenhaus am 13. August 1986 geboren, blickte im Ziel nach oben: „Das ist genau mein Wetter. Hitze, so wie im Vorjahr, das ist nichts für mich.“ Der Neu-Altenhofer im Trikot der SG Wenden, der den Radsport, den Triathlon und Duathlon vorerst an den Nagel gehangen und sich ganz auf Extrem-Hindernisrennen und OCR-Läufe (Obstacle Course Races) spezialisiert hat, wollte auch diesmal unbedingt beim Stadtlaufl dabei sein und nahm den Wettkampf als gutes Training. Wie schon bei seinem Sieg 2018 lief er vom Start weg der Konkurrenz auf und davon, lief ohne sichtliche Anstrengung mit einem Lächeln im Gesicht dem Ziel entgegen und wurde im Ziel dann in 34:39 Minuten gestoppt. Damit war er über eine Minute schneller als im Vorjahr (35:44 Min.).

War der Erfolg von Lautwein erwartungsgemäß, so sorgte ein 20-jähriger Nachwuchsläufer auf Platz zwei für eine Überraschung. Felix Lange, 5-Kilometer-Sieger drei Tage zuvor beim 41. Erndtebrücker Volkslauf, der sich seit diesem Jahr dem Laufstall von Trainer Egon Brö-

cher in Wenden angeschlossen hat, lief lange Zeit zusammen mit dem Neu-Hachenburger Patrick Löhr (Team TVE Netphen) und Johannes Diedershausen (SG Westerwald) in einer Dreiergruppe zusammen. Durch einen starken Endspurt auf dem letzten Kilometer sicherte sich der Erndtebrücker in 36:24 Minuten Rang zwei im Gesamteinlauf und damit auch den Doppelerfolg der SG Wenden. Auf den Plätzen folgen Patrick Löhr (3./36:36), Johannes Diedershausen (4./36:40) und als Fünfter Christian Becker (TuS Deuz/37:22).

Für die zweite Überraschung des Tages über 10 Kilometer sorgte Petra Henkel im Trikot des TuS Deuz. Die Niederscheldenerin profitierte von der Abwesenheit ihrer immer noch verletzten Niederscheldener Vereinskollegin im TuS Deuz, Katharina Schäfers sowie der Abwesenheit der Wendener Läuferinnen, die zeitgleich bei den NRW-Langstreckenmeisterschaften am Start waren. Henkel gewann erstmal eine Gesamtwertung bei den Frauen und freute sich im Ziel über 41:59 Minuten.

Wichtige Anmerkung: Voraussichtlich sind die Laufzeiten nicht für die Bestenlisten gültig, da das Vermessungsprotokoll für die Strecke 2018 abgelassen ist.